



AUS ERSTER HAND: Aktuelle Informationen über das Emirat Dubai und die Golfregion

Ein Service der BALANCE CONSULTING GROUP DUBAI



Megaprojekt

Burj Khalifa in Dubai feierlich eröffnet

Am 4. Januar 2010 wurde der Burj Khalifa (bisher bekannt als ‚Burj Dubai‘) als höchstes Gebäude der Welt mit einem gigantischen Feuerwerk feierlich eröffnet. Mit 828 Metern Höhe überragt Burj Khalifa den bisherigen Rekordhalter Taipei 101 in Taiwan um mehr als 300 Meter.

Über 160 Stockwerke hoch ist das gigantische Gebäude, insgesamt 57 Fahrstühle befördern Personen und Lasten nach oben. Auf der 124. Etage befindet sich die Aussichtsplattform 'At the Top' – die höchste frei zugängliche Außenterrasse der Welt.

Neben der Rekordhöhe und der Rekordzahl von Stockwerken hat das Burj Khalifa noch zahlreiche weitere Rekordwerte zu bieten:

- 95** - Die Entfernung in Kilometer, von der aus man das Gebäude noch mit bloßem Auge erkennen kann.
- 504** - Die Höhe in Meter, die ein Aufzug im Burj Kalifa maximal ohne Unterbrechung zurücklegen kann.
- 49** - Die Zahl der Stockwerke, in denen Büros angesiedelt sind
- 1044** - Summe aller Wohnappartements im Burj Khalifa.
- 3000** - Anzahl der Tiefgaragenstellplätze.
- 28261** - Anzahl der Glasscheiben, die an der Außenwand des Turms befestigt wurden.
- 1200** - Die Zahl der maximal pro Tag in der Bauphase beschäftigten Arbeiter.

Im Dubai Lake zu Füßen des Mega-Turms ist ein weiterer Superlativ zu finden: "The Dubai Fountain" ist der größte Springbrunnen der Welt. Auf einer Breite von 275 Metern tanzen die Fontänen bis zu 150 Meter in die Höhe, 6600 Lampen und Farbprojektoren verwandeln den Brunnen in ein buntes Farbenspiel.

Die Baukosten des Burj belaufen sich auf rund 1,5 Milliarden USD. Nach Angaben des Bauträgers EMAAR sind rund 90 % der Büros und Wohnungen im Burj Khalifa verkauft.

Insgesamt werden zukünftig rund 12.000 Menschen im Burj Dubai leben und arbeiten.

Das in dem Hochhaus untergebrachte und von Giorgio Armani entworfene Hotel wird am 18. März 2010 eröffnet. Details (z.B. Fotos der Hotelzimmereinrichtungen) wurden bislang noch nicht veröffentlicht.

Armani ist der Hauptmieter des neuen Burj und stattet neben den 160 Hotelzimmern in den Geschossen 1 bis 8 und 38/39 auch 144 Eigentumswohnungen (die sogenannten Armani Residences) in den Stockwerken 9 bis 16 aus.

Das Armani-Hotel Dubai ist das erste einer ganzen Serie von Hotels und Resorts, die von Giorgio Armani entwickelt werden und in den nächsten Jahren auf der ganzen Welt entstehen sollen. Partner bei Armanis weltweiten Hotelambitionen ist der emiratische Bau- und Immobilienkonzern EMAAR. Neben dem eigentlichen Hotel sollen im März 2010 auch ein Nachtclub unter dem Namen "Armani Privé", das "Armani Spa", ein Schokoladengeschäft unter dem Namen "Armani Dolci" und der Edelblumenladen "Armani Fiori" eröffnet werden.

Das Online-Reservierungsportal für das Armani-Hotel Dubai wird Ende Januar 2010 verfügbar sein. Dort können sich interessierte Besucher bereits Monate vor der Eröffnung registrieren. Weitere Armani-Hotels sind in New York, Tokio, Shanghai und London geplant.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.balance.ag



Atomkraftwerk



Auftrag zum Bau des ersten Atomkraftwerks in den VAE erteilt

Ein südkoreanisches Konsortium wird in den Vereinigten Arabischen Emiraten das erste Atomkraftwerk im Wert von rund 20 Milliarden US-Dollar bauen. Dies wurde Ende Dezember 2009 beim Besuch des südkoreanischen Präsidenten Lee Myung-bak in den Emiraten vereinbart.

Die VAE betrauen demnach ein von der Korea Electric Power Corporation (Kepco) angeführtes Konsortium mit dem Bau des ersten Akws in der Golf-Region, das aus vier Reaktoren mit einer Leistung von jeweils 1 400 Megawatt bestehen soll.

Der Auftrag wurde von der erst kürzlich gegründeten staatlichen „Emirates Nuclear Energy Corporation“ (Enec) erteilt. Kepco hatte sich bei der Bewerbung gegen die amerikanische General Electrics und gegen die französische Areva durchgesetzt.

Der erste Reaktor soll im Jahr 2017 ans Netz gehen, die weiteren folgen bis 2020.

Die Emirate rechtfertigen die Nutzung der Atomenergie mit dem steigenden Elektrizitätsbedarf in der Region, der durch Gas und Öl allein nicht mehr zu decken sei. Bereits Anfang 2009 hatten die Emirate daher angekündigt, das für den Kraftwerksbetrieb nötige angereicherte Uran auf dem internationalen Markt erwerben zu wollen. Ein diesbezügliches Vorabkommen mit den USA wurde im Mai 2009 abgeschlossen. Ein Missbrauch des Spaltmaterials für die Produktion von Atomwaffen ist damit ausgeschlossen.



Gehaltsentwicklung

Emiratische Beamte erhalten 70 % mehr Gehalt

Staatsangehörige der Vereinigten Arabischen Emirate, die beim Staat angestellt sind, erhalten ab Januar 2010 eine Gehaltserhöhung von rund 70 %.

Diese Gehaltssteigerung betrifft sowohl Behördenmitarbeiter als auch emiratische Angestellte an öffentlichen Schulen und Krankenhäusern, die vom Gesundheitsministerium betrieben werden.

Ausländer, die vergleichbare Tätigkeiten ausüben, kommen hingegen nicht in den Genuss dieser Gehaltssteigerungen.

Ziel der Maßnahme ist es laut einer offiziellen Pressemitteilung in Zeiten der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise von staatlicher Seite ein Zeichen zur finanziellen Absicherung der lokalen Bevölkerung zu setzen.

Kritisch ist anzumerken, dass durch diese Maßnahme die Bemühungen, emiratische Staatsangehörige verstärkt zur Tätigkeitsaufnahme in der Privatwirtschaft zu motivieren, torpediert werden. Inoffizielle Schätzungen gehen davon, dass mehr 97% aller emiratischen Staatsbürger, die in einem Anstellungsverhältnis beschäftigt sind, beim Staat oder staatsnahen Einrichtungen arbeiten und nur ein verschwindend kleiner Teil bei international agierende Privatunternehmen arbeiten.



Statistik

Kein Massenexodus ausländischer Arbeitnehmer in den VAE zu verzeichnen

Entgegen der in zahlreichen westlichen Medien geäußerten Befürchtung, wonach 2009 in Dubai und den Nachbaremiraten ein Massenexodus ausländischer Arbeitnehmer im Nachgang der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise stattfinden würde, ist diese Entwicklung nach offiziellen Angaben des emiratischen Innenministeriums weitestgehend ausgeblieben. Demnach liegt die Gesamtzahl der in 2009 gekündigten Aufenthaltsgenehmigungen sogar noch unter den Vergleichswerten aus den Jahren 2007 und 2008.

Insgesamt sind offiziell 21.065.229 Personen während des vergangenen Jahres in die VAE eingereist (dies stellt eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um ca. 3 % dar), gleichzeitig haben 20.682.623 Personen die VAE wieder verlassen.



Investment

ADIA erwirbt Beteiligung bei internationaler Hotelkette Hyatt

Die Abu Dhabi Investment Authority (ADIA) hat rund 3 % der Anteile an der Hyatt Hotels Corp. erworben und setzt damit nach eigenen Angaben verstärkt auf eine mittel- und langfristige Erholung im Tourismussektor.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.balance.ag



Nach Angaben der beteiligten Unternehmen hat ADIA rund 4,8 Millionen Aktien der Hyatt-Gruppe zu einem Preis von 25 USD pro Aktie erworben. Das Gesamtinvestment der ADIA beträgt demnach 118,9 Mio. USD. Nach Aussage eines Firmensprechers strebt ADIA keine wesentlichen Kontrollrechte in der Hyatt-Gruppe an, da man mit der bisherigen Unternehmensstrategie einverstanden ist.

Wie ein ADIA-Firmensprecher weiter bekannt gab, erwartet die staatliche Investmentgesellschaft eine deutliche Erholung der Weltwirtschaft und speziell im Hotel- und Tourismussektor in den Jahre 2010 und 2011.

Offiziell hat die Hyatt-Gruppe in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 einen Verlust in Höhe von 31 Mio. USD erwirtschaftet.

Hyatt ist nach eigenen Angaben die drittgrößte Hotelkette der Welt mit einem Gesamtumsatz von rund 4 Mrd. USD der in insgesamt 45 Ländern erwirtschaftet wird. Rund 80 % der Aktivitäten der Hyatt-Gruppe wurden in den vergangenen Jahren in Nordamerika umgesetzt. Die Beteiligung internationaler Investoren wie der Abu Dhabi Investment Authority werden von Marktbeobachtern als richtungsweisend für eine stärkere internationale Expansion des Unternehmens gesehen. Neben ADIA sind u.a. an der Hyatt-Gruppe auch verschiedene andere staatliche Investmentgesellschaften, wie z.B. die Singapur Investment-Corp., beteiligt.



Steuerpolitik

PWC-Studie: Golfregion weltweit attraktiver Steuerstandort

Nach einer Studie der internationalen Steuer- und Unternehmensberatungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PWC), die in Zusammenarbeit mit der Weltbank und der International Finance Corporation (IFC) erarbeitet wurde (dem sogenannten „Paying Taxes 2010 – Report“), gehören die Golfstaaten auch im neuen Jahr international zu den Ländern mit den attraktivsten steuerlichen Rahmenbedingungen.

Die Platzierungen der Golfstaaten in der PWC-Studie im Einzelnen:

2. Katar
4. Vereinigte Arabische Emirate
7. Saudi Arabien

8. Oman
11. Kuwait
13. Bahrain

Die PWC-Studie analysiert die steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Produktion, Handel und Dienstleistungen in insgesamt 183 Ländern.

Europäische Staaten wie Großbritannien oder Deutschland (26. / 28.) sowie die Vereinigten Staaten (61.) schneiden in der Studie vergleichsweise schlecht ab.

Nach Aussage von Dean Rolfe, dem verantwortlichen Manager bei PricewaterhouseCoopers Middle East, zeigen die Ergebnisse der Studie eindrucksvoll die Erfolge arabischer Staaten bei der Schaffung eines steuerlich attraktiven Wirtschaftsraumes in der Golfregion. Nach Meinung der PWC-Berater bleiben steuerliche Reformen trotz des Rückgangs unternehmerischer Gewinne im Nachgang der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise ein ganz wesentlicher Aspekt bei der Standortwahl internationaler Investoren.



Infrastruktur

Erste Züge auf VAE-Eisenbahnnetz sollen 2014 in Betrieb genommen werden

Geht es nach Hussein Al Nuwais, dem Hauptgeschäftsführer der Union Railway Company, so wird das emirateübergreifende Eisenbahnnetz Ende 2013 oder Anfang 2014 den Betrieb aufnehmen. Das 1100 Kilometer lange Schienennetz, das für ein Gesamtbudget von rund AED 30 Milliarden aufgebaut werden soll, wird Teil des GCC-weiten Eisenbahnprojekts sein und u.a. die Vereinigten Arabischen Emirate mit den Nachbarstaaten Saudi Arabien und Oman verbinden. Unter anderem wird dadurch auch eine direkte Verbindung zwischen den Freihandelszonen Dubais und dem Gewerbestandort Sohar im Sultanat Oman hergestellt.

Das Eisenbahnnetz wird sowohl Güter als auch Passagiere transportieren, wobei zunächst der Fokus auf dem Cargo-Bereich liegen wird. Die Güterzüge sollen eine Maximalgeschwindigkeit von 120 km pro Stunde haben. Ergänzend dazu werden zu einem späteren Zeitpunkt auch Passagierzüge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 bis 200 Stundenkilometer zum Einsatz kommen.

Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.balance.ag



Der Abschluss erster Verträge mit Subunternehmern sowie internationale Ausschreibungen werden für das erste Halbjahr 2010 erwartet.

Internationale Abkommen **Katar und die Schweiz unterzeichnen neues DBA**

Der schweizer Bundespräsident Merz und Katars Premierminister Sheikh Hamad bin Jassim haben Ende 2009 das neue Doppelbesteuerungsabkommen auf dem Gebiet der Einkommensteuern unterzeichnet, das u.a. auch eine Bestimmung über den Informationsaustausch zwischen beiden Staaten nach OECD-Standard enthält.

Neben der Amtshilfeklausel nach OECD-Standard wurde zwischen der Schweiz und Katar u.a. vereinbart, dass bei Dividendenzahlungen einer schweizerischen Gesellschaft an den Staat Katar oder staatliche Institutionen der sogenannte Nullsatz (Schweiz als Quellenstaat hat kein Recht Steuern auf Dividenden zu erheben) zum Tragen kommt. Für maßgebliche Beteiligungen ab einer Beteiligungsquote von 10 % wurde ein Sockelsteuersatz von 5 % vereinbart. Auf Zinsen und Lizenzen darf der Quellenstaat zukünftig keine Abzugssteuern erheben.

Nach Einschätzung des Schweizer Finanzministeriums trägt das Abkommen ganz erheblich zur Verbesserung der steuerlichen Bedingungen für Investitionen Katars in der Schweiz bei.

Wirtschaftsentwicklung **Abu Dhabi: Wirtschaft wächst um 6 %, Inflation auf 20 Jahrestiefststand**

Nach offizieller Berechnung des ‚JAE-Statistic-Center‘ (SCAD) lag die Inflationsrate im Emirat Abu Dhabi in den ersten 10 Monaten des Jahres 2009 bei einem Wert von unter einem Prozent und damit dem niedrigsten Wert seit 20 Jahren. Demnach wurde die Inflationsrate für diesen Zeitraum vom SCAD offiziell mit 0,98 % angegeben. Im Vergleichszeitraum 2008 lag die Inflationsrate noch bei 14,41 %.

Die niedrige Inflationsrate ist nach Einschätzung des SCAD hauptsächlich auf die Preisstabilität bei Rohstoffen und Lebensmitteln sowie dem Rückgang der Mietpreise zurückzuführen.

Gleichzeitig schätzt die Regierung des Emirats das Wirtschaftswachstum für das Jahr 2009 auf 5 – 6 %. Der Rückgang zum Vorjahreswert von 17 % wird mit der Preisentwicklung am Rohölmarkt begründet.

Produktionsstandort **Flugzeugfertigung soll 2018 in den VAE beginnen**

Ab 2018 sollen im Emirat Abu Dhabi als ersten Standort in der gesamten Golfregion Flugzeuge gefertigt werden. Dies ergibt sich aus Planungen der staatlichen Investitionsgesellschaft Mubadala Development Company, die im zweiten Halbjahr 2009 entsprechende Vereinbarungen mit den internationalen Flugzeugbauern Airbus, Boeing und Finmekanika (Italien) abgeschlossen hat. Die umfangreichsten Maßnahmen sieht das Strategiepapier mit Boeing vor: Demnach sollen in Abu Dhabi Flugzeugteile entwickelt und produziert werden sowie Ingenieur-, Wartungs- und Reparaturleistungen erbracht sowie Trainingschulen für Piloten und Bordpersonal aufgebaut werden.

Nach Aussage von Boeing wird Abu Dhabi zukünftig einer von zwölf weltweit angesiedelten Hauptstandorten des Flugzeugunternehmens sein.

Neben den genannten Aktivitäten im Bereich des Flugzeugbaus gab die staatliche Investitionsgesellschaft Mubadala auch die Beteiligung an einem der weltweit größten Chiphersteller, Advanced Micro Devices (AMD), bekannt. Die Beteiligung ist mit dem Ziel des Aufbaus von Produktionskapazitäten in den Vereinigten Arabischen Emiraten verbunden. Nach Aussage des Mubadala-CEO Al Muhairi, soll innerhalb der nächsten 4 Jahre in den Emiraten eine erste Produktionsanlage von Microchips mit einem Kapitalinvestment von rund US-\$ 10 Mrd. aufgebaut werden.

Mubadala ist der größte Einzelgesellschafter von Advanced Micro Devices (AMD). Das Unternehmen hat nach eigenen Angaben einen Marktanteil von rund 20 % im Bereich der weltweiten Micro-Chip-Produktion.

Aufenthaltsgenehmigung **Oman vergibt Residence-Visa an Immobilieninvestoren**

Das omanische Innenministerium gab im Dezember bekannt, dass ausländischen Immobilieninvestoren zukünftig

	Tax advice	Auditing	Legal advice	Corporate consulting	Corporate Finance & Tax
--	------------	----------	--------------	----------------------	-------------------------

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: **holger.ochs@balance.ag**
Internet: www.balance.ag



tig Aufenthaltsgenehmigungen erst nach Fertigstellung der Immobilie erteilt werden. Das Ministerium stellte diesbezüglich klar, dass im Vorfeld der Vergabe einer Daueraufenthaltsgenehmigung zunächst von Seiten der (ausländischen) Eigentümer der Nachweis der Fertigstellung und Bezugsfertigkeit der Immobilie erbracht werden muss.

Für Verwirrung bei Immobilieninvestoren hatten in der Vergangenheit immer wieder Versprechungen lokaler Bauträger gesorgt, wonach Daueraufenthaltsgenehmigungen bereits während der Bauphase beantragt und von staatlicher Seite genehmigt werden könnten. Wie ein Vertreter des Innenministeriums bekannt gab, können ausländische Investoren während der Bauphase für jeden Besuch im Oman ein sogenanntes „Multiple Entry Visiting Visa“ erhalten. Erst nach Fertigstellung der Immobilie kann dann die Beantragung einer Daueraufenthaltsgenehmigung mit 2-jähriger Laufzeit erfolgen.

Der ausländische Immobilieneigentümer hat darüberhinaus die Möglichkeit auch Residence-Visa für seine Familie und seine Eltern zu beantragen. Die Kündigung der Daueraufenthaltsgenehmigung erfolgt im Falle des Weiterverkaufs der Immobilie auf den neuen Eigentümer.

Airport

Duty Free Shops in den VAE trotz Wirtschaftskrise

In den beiden Emiraten Abu Dhabi und Dubai konnten die Duty Free Shops trotz anhaltender weltweiter Wirtschaftskrise ihre Umsätze auch im Jahre 2009 weiter steigern. Wie Abu Dhabi International Airports Duty Free bekannt gab, konnte für das abgelaufene Jahr 2009 eine Umsatzsteigerung von rund 12,7 % auf damit mehr als AED 500 Mio. erzielt werden. Damit liegt das Wachstum im Duty Free Bereich deutlich über dem Wachstum der Passagierzahlen, die den Abu Dhabi – Flughafen 2009 genutzt haben (7,5 %). Für das Jahr 2010 kalkuliert die Geschäftsleitung des Flughafens mit einem weiteren Umsatzwachstum im Duty Free Bereich von 18 – 20 %.

In einem Jahr mit zahlreichen schlechten Nachrichten für das Emirat Dubai konnte auch Dubai Duty Free mit positiven Zahlen aufwarten: Der Umsatz wurde in 2009 um 3,76 % auf insgesamt 4,1 Milliarden AED gesteigert. Besonders hervorzuheben dabei ist die positive Entwicklung im Dezember: Im Vergleich zum Vorjahr lag die Umsatzsteigerung in diesem Monat bei satten 9 %.

Zum Gesamtumsatz trug besonders der Bereich Parfümverkauf mit 14 % bei. Besonders starkes Wachstum konnten die Bereiche Zigaretten/Tabak, Dubai Souvenirs und der Verkauf von Sonnenbrillen beitragen.

Unser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen etwa alle 4-6 Wochen. Fragen, Anregungen und Kommentare richten Sie bitte an holger.ochs@balance.ag



Tax advice

Auditing

Legal advice

Corporate consulting

Corporate Finance & Tax

Kontakt Dubai / V.A.E.
BALANCE AG Dubai FZ-LLC
P.O.BOX 500238
Dubai Internet City
Dubai, United Arab Emirates

Ansprechpartner:
Samira Rengert
(Consultant)
Telefon: +9714 – 390 06 35
Fax: +9714 – 390 86 10

Mail:
samira.rengert@dubai.balance.ag
Internet: www.dubai.balance.ag

Kontakt Deutschland
BALANCE Consulting Group
Nägelsbachstrasse 49c
91052 Erlangen
Germany

Ansprechpartner:
Holger Ochs
(Geschäftsführer Balance Consulting Group
Dubai)
Telefon: +49 (0) 9131 – 89 15 0
Fax: +49 (0) 9131 – 89 15 30

eMail: holger.ochs@balance.ag
Internet: www.balance.ag